

20 Jahre Zahnärzte für Niedersachsen – ZfN

Hannover, 08.09.2017



Als sich im Jahr 1997 zweiundzwanzig Kollegen zu einer neuen zahnärztlichen Gruppierung in Niedersachsen zusammenschlossen, geschah dies aus der damaligen berufspolitischen Alternativlosigkeit in Niedersachsen, die aus Sicht vieler Kolleginnen und Kollegen in eine politische und menschlich-kollegiale Sackgasse geführt hatte.

Heute, nach 20 Jahren, zeigt sich der Erfolg der Zahnärzte für Niedersachsen auf der Grundlage einer flexiblen Berufspolitik, die trotz aller Gegensätze und Auseinandersetzungen mit Politik und Krankenkassen als ernstzunehmender und verlässlicher Gesprächspartner anerkannt ist. Und die Erfolge dieser Politik geben den Gründern Recht. Planungs-, Rechtssicherheit, Transparenz und Teilhabe am finanziellen Wachstum sind wichtige Ziele, die inzwischen umgesetzt wurden. So haben wir derzeit einen Honorarverteilungsmaßstab [HVM], der nahezu 100 % aller abgerechneten Leistungen abdeckt und eine Punktwertsteigerung, die oberhalb der Inflationsrate liegt! Das alles ist natürlich kein Grund, sich auszuruhen, zumal die Politik fortlaufend weitere Überraschungen für den Berufsstand bereithält, denen wir nur geschlossen und durch kluges Handeln begegnen können.

Die Zahnärzte für Niedersachsen sind mehrheitlich mit 29 der 50 Sitze im Parlament der Vertragszahnärzte, der Vertreterversammlung, vertreten und stellen in der dritten Wahlperiode, derzeit mit Dr. Thomas Nels, Dr. Jürgen Hadenfeldt und Christian Neubarth, den Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen [KZVN]. In der Kammerversammlung, dem Parlament der Zahnärztekammer Niedersachsen [ZKN], verfügen die ZfN über 29 der insgesamt 59 Mandate und bekleiden mit dem Präsidenten Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida sowie den Vorstandsmitgliedern Silke Lange und Dr. Lutz Riefenstahl drei der insgesamt sieben Vorstandssitze der ZKN.



Der ZfN-Vorstand: Joachim Krauß, M.Sc., Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, Dr. Lutz Riefenstahl, Silke Lange, Dr. Thomas Nels

Mitgliederversammlung in Hannover

Grund genug für den Vorstand der Zahnärzte für Niedersachsen, zu dem als Vorsitzender Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, als stellvertretender Vorsitzender Dr. Lutz Riefenstahl, Dr. Thomas Nels, Silke Lange und Joachim Krauß, M.Sc., zählen, alle ZfN-Mitglieder am 08. September zur Mitgliederversammlung 2017 nach Hannover einzuladen.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den ZfN-Vorsitzenden Henner Bunke begann die Veranstaltung mit einem Vortrag, der exakt in die Zeit zu passen scheint. Unter der Überschrift

„Meine Zahnbürste, Ihr Röntgengerät und der Zusammenbruch des Internets - Bewertung der IT-Sicherheit in Zahnarztpraxen“

referierte Prof. Dr. Hartmut Pohl, Köln/Sankt Augustin, zum Thema Sicherheit. Wie sicher ist die viel gepriesene IT-Sicherheit wirklich? Welches sind die Sicherheitschwachstellen? Wie gläsern sind wir im Beruf, in der Familie, im Staat, in der Gesellschaft? Das waren die Fragen, die der international anerkannte IT-Sicherheitsexperte in den Vordergrund stellte. Und die Antworten machten einmal mehr deutlich, wie anfällig und unkalkulierbar vernetzte Systeme sind und wie vergleichsweise leicht sie in weltweitem Maßstab zu stören und zu missbrauchen sind.



Prof. Dr. Hartmut Pohl

Sicheres Internet ist eine Illusion – und sicherer wird es nicht!

Mit diesem Kernsatz leitete Prof. Pohl seinen interessanten Vortrag ein und wies zugleich auf den jüngsten Fall von millionenfachem Datendiebstahl von Kreditkarten- und Sozialdaten in den USA hin. Auch der vom Gesetzgeber initiierte Aufbau einer Telematikinfrastruktur [TI] im Medizinbetrieb sei aufgrund des „Mengengerüsts“ nur schwer abzusichern. Bereits bei den Sicherheitsfunktionen der komplexen ca. drei Millionen Konnektoren sei das angestrebte Sicherheitsniveau sehr schwer zu erreichen, sagte der Referent, und den Zuhörern wurde durch die weiteren Ausführungen bewusst, dass absolute Sicherheit praktisch nicht zu erreichen ist. Prof. Pohl schilderte sehr anschaulich die Mechanismen der verschiedenen Spielarten des unerwünschten Datenzugriffs, bei denen es nicht nur darum geht, aus Vermarktungsgründen an Daten zu gelangen, sondern auch per Ferneingriff Schaden anzurichten. Schäden, die auch Praxen treffen können, da so gut wie jeder Computer, der auch nur indirekt mit dem Netz verbunden sei, beispielsweise zum Teil eines BOT-Netzes* werden könne. Selbst eine elektrische Zahnbürste, eine digitale Kamera und ein mit dem Netz in Verbindung stehender Drucker könnten per Softwaresteuerung zum Angriffsziel werden oder durch ferngesteuerten Zusammenschluss zu „asymmetrischen“ Angreifern, den sog. BOT-Netzen, werden. Ein erschreckender Einblick in die Welt der Sicherheitslücken einer vernetzten Welt! Zur Veranschaulichung zeigte der Referent eine im Internet erhältliche Preisliste eines Händlers, der mit Sicherheitslücken handelt, die noch nicht veröffentlicht sind. Ein Geschäft, bei dem es je nach Interessenlage auch um Millionen-Beträge geht.

Aus dem Vortrag von Prof. Pohl wurde deutlich, dass die Lösung dieser Probleme, wenn es denn eine gibt, keine reaktive, sondern nur eine proaktive sein könne, bei der der Rat von Fachleuten, allerdings mit einem Vertrauensvorschuss, notwendig sei.



Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, berichtete aus der Vorstandsarbeit.

Henner Bunke: Standortbestimmung

Im Rahmen seines Vorstandsberichtes über das vergangene Jahr begann der ZfN-Vorsitzende Henner Bunke seinen Vortrag mit einer Betrachtung der aktuellen politischen Landschaft im Vorfeld der Bundestagswahl. Dabei war u. a. die Bürgerversicherung ebenso ein Thema wie die neue Approbationsordnung für Zahnärzte, die nach seiner Einschätzung am 22. September zunächst aufgrund der Kostenvorstellungen der Bundesländer bis nach der Bundestagswahl vertagt werden dürfte. Bunke berichtete anschaulich über die aktuell erfolgreiche Politik in der KZVN. Der gewählte Honorarverteilungsmaßstab habe dazu geführt, dass 97,2 % der abgerechneten Leistungen zum vollen Punktwert ausbezahlt würden. Durch das Verhandlungsgeschick, insbesondere des Vorstandsvorsitzenden der

KZVN, Dr. Thomas Nels, der im weiteren Verlauf besonderen Applaus erhielt, sei eine Punktwertsteigerung oberhalb der Inflationsrate erreicht worden. Bunke gab ferner Einblicke in die zahnärztliche Heilmittelverordnung, zum Stand der Telematikinfrastruktur [TI], dem Heilberufsausweis und der 1. Stufe des Online-Rollout der elektronischen Gesundheitskarte [eGK].

Die Deutsche Mundgesundheitsstudie V [DMS V] sei in der öffentlichen Betrachtung ein voller Erfolg gewesen, so Bunke. Sorge bereitet ihm hingegen das Dienstleistungspaket der Europäischen Union, das der Vertiefung des Binnenmarktes dienen solle. Dabei stünden das Berufsrecht, die verkammerten Berufe und letztlich die Abschaffung der Selbstverwaltung auf dem Prüfstand, fürchtete Kammerpräsident Bunke.

Bei der Entwicklung unseres Altersversorgungswerkes unter den derzeit schwierigen Rahmenbedingungen der Niedrigzinsphase, die allen Versorgungswerken ähnliche Schwierigkeiten bereitet, sei ein Reformbedarf voraussehbar, so Bunke.

Vereinskassenwart Joachim Krauß, M.Sc., der maßgeblich am wissenschaftlichen Fortbildungsgeschehen des Vereins beteiligt ist, konnte auch für den übrigen Bereich, zu dem auch die Mitgliederentwicklung und die gesunde finanzielle Situation zählen, positive Zahlen des Vereins vorstellen. Den kommenden Niedersächsischen Prophylaxetag kündigte er für den 04. April 2018 an und gab einen ersten Einblick in das wieder interessante Vortragsangebot.



Die Kassenprüfer Dr. Tilli Hanßen und Matthias Senge gaben grünes Licht.



Joachim Krauß konnte gute Zahlen vorweisen.

Dass nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes für das vergangene Jahr einstimmig erfolgte, war nur eine Formsache.

Ehrungen zum 20. Bestehen der ZfN

Das 20-jährige Bestehen der Zahnärzte für Niedersachsen bot einen guten Anlass, um stellvertretend gegenüber denjenigen Mitgliedern ein besonderes Dankeschön auszudrücken, die mit ihrem ständigen Einsatz und ihren Impulsen an der Erfolgsgeschichte der ZfN einen besonderen Anteil haben.



Im Rahmen eines abschließenden gemeinsamen Essens überreichte Henner Bunke an Dr. Dr. Henning Borchers, der von der ersten Stunde an zu den prägenden Persönlichkeiten der Gruppe zählt, einen Präsentkorb. Geehrt wurde ebenso Dr. Bodo Heckroth für seine Arbeit. Heckroth gab in seinem Vortrag zum 20-jährigen Bestehen der ZfN vertiefte Einblicke in die berufspolitischen Gegebenheiten zu den Zeiten der Vereinsgründung, die seinerzeitigen Auseinandersetzungen der berufspolitische engagierten Gruppierungen und die Notwendigkeiten, die in der Konsequenz daraus zur Gründung des Vereins Zahnärzte für Niedersachsen – ZfN - geführt hatten.

Der langjährige ZfN-Vorsitzende Henner Bunke gehörte ebenso zu den Geehrten, wie das ZfN- und Kammer-Vorstandsmitglied Dr. Lutz Riefenstahl, der durch seinen persönlichen Einsatz „rund um die Uhr“ und sein organisatorisches Talent maßgeblichen Anteil am Erfolg der Zahnärzte für Niedersachsen hat.

loe/lr

*Wikipedia: Ein **Botnet** oder Botnetz ist eine Gruppe automatisierter Schadprogramme, sogenannter Bots. Die Bots (von englisch: robot „Roboter“) laufen auf vernetzten Rechnern, deren Netzwerkanbindung sowie lokale Ressourcen und Daten ihnen, ohne Einverständnis des Eigentümers, zur Verfügung stehen.